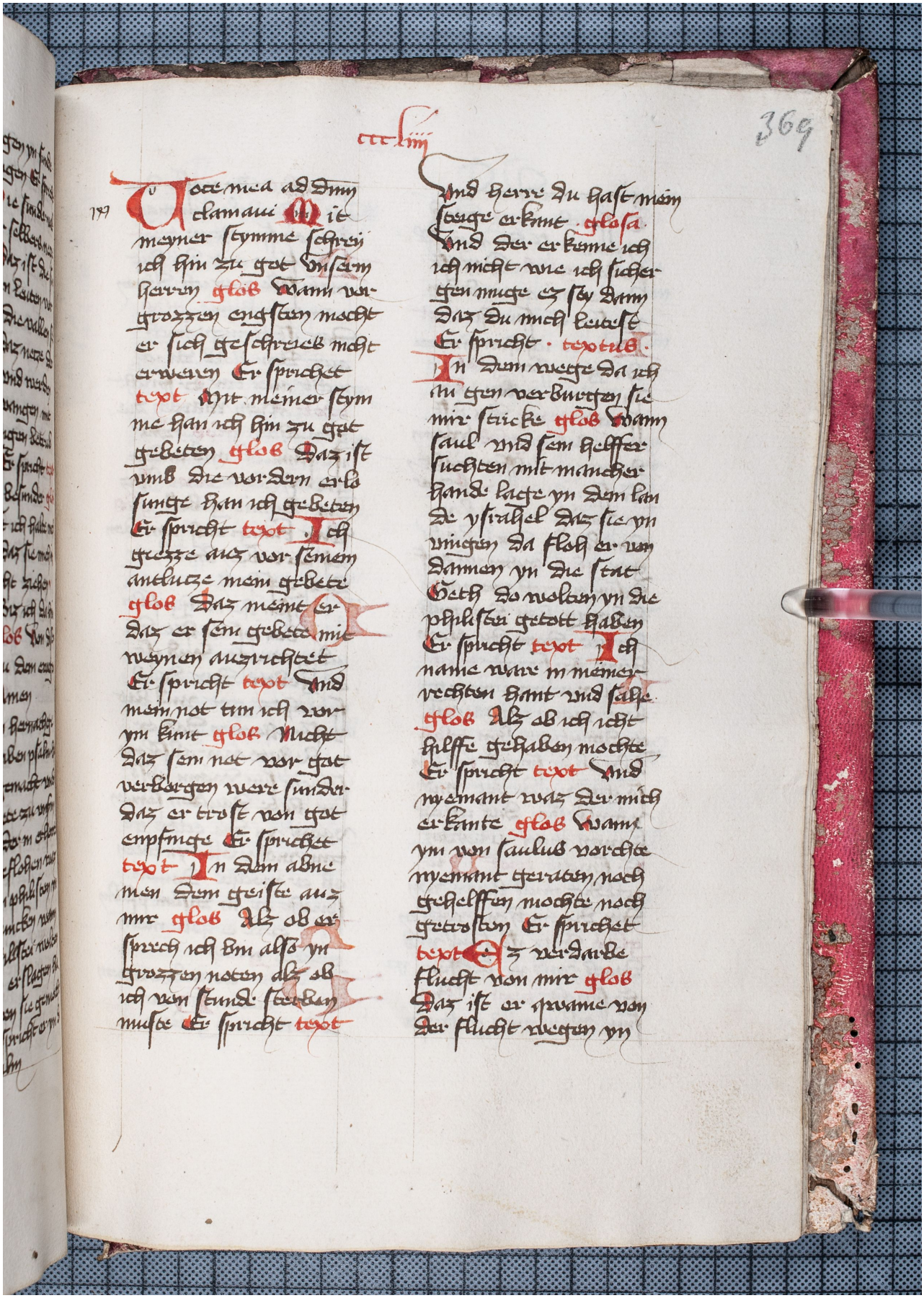
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



ccc lim

Vocem mea ad Dmm
189 clamaui Ich
meyner stymme schrei
ich hin zu got Vnsam
herren glos Wann vor
grozzen engsten machte
er sich geschreych macht
erwaren Er spricht
text Mit meiner stym
me han ich hin zu got
gebeten glos Daz ist
vmb die vordan erlo
sunge han ich gebeten
Er spricht text Ich
gezzze auch vor seinem
anbluze mein gebet
glos Daz meint er
daz er sein gebet mit
wynen ausrichtet
Er spricht text Vnd
mein not tun ich vor
yn kunt glos Nicht
daz sein not vor got
verborgen were sunder
daz er troste von got
empfinge Er spricht
text In dem abne
men dem geiste aus
mir glos Als ob er
sprech ich bin also yn
grozzen noten als ob
ich von stund sterben
muste Er spricht text

Vnd herre du hast mein
sorge erkunt glosa
Vnd der erkunne ich
ich nicht wie ich sicher
gen muge er sey dann
daz du mich leuchte
Er spricht text
In dem wege da ich
in gen verborgen sie
mir stricke glos Wann
saul vnd sein helfer
suchten mit mencher
hand lacke yn dem lan
de israhel daz sie yn
vingen da floh er von
dannen yn die stat
Geth do wolten yn die
philister getott haben
Er spricht text Ich
name wart in meiner
rechten hant vnd salue
glos Als ob ich recht
helffe gehaben mochte
Er spricht text Vnd
niemant was der mich
erkunte glos Wann
yn von saulus vorchte
niemant gerauen noch
gehelffen mochte noch
getrosten Er spricht
text Es verdarb
flucht von mir glos
Daz ist er sprame von
der flucht wegen yn